

I. N. 165. 422

Alois John
Schriftsteller
Eger, Bahnhofstrasse 25

Eger den 6. Jänner 1904.

Herrn Maximalen Herrn! Ich wäre fast

gefragt worden mitgeteilt und datierte Blatt Gollab
von der Jybauergewerung Carlsbad u. zw. im Jahr
1808 u. die Zeit der beabsichtigten Fahrt von Carlsbad
nach Franzensbad zu Salzaufersee (Juni August 1808).
Früher by wie er für u. zw. das Aus drück : die
alten Nieder berga, wobei ich auch Kamer busse bei
Franzensbad Danke, das er Kurz vorse kaumen galerat
het in der Nacht Sylvie u. Freitag. Früher würde
seiner Stunde der Aus drück „ in der Wiese sahn“, dann
Sylvie het Franzensbad berath verhoffen u. bei seiner
Auf trieb in Freitag wäre er schon sein. Ich
seiner mit der Nacht, in der Witter stimmlich meinen Vorfahren
nach zu stellen“ wirklich bildlich Wort aus drück zu verfassen

wäre, so wüßte auf Jobb ~~...~~. Dann Gotha karrlast li'g
in Carlsbad über die Wofnung im Frauencbad
(Brief vom 17. Aug. 1808 aus Carlsbad an f. Hof: „ex (Gotha)
würde wieder nach Frauencbad gehen, sobald ^{man} dies Quartier
haben kann, dann gvw. ist alles überma'ig daselbst“; feruer
Brief vom 19. Aug. aus Carlsbad an Gwispicene v. Gotha:
„wenn es nicht so voll wäre in Frauencbad, daß Niemand
Unterkuß finden kann“). Am 30. Aug. 1808 fuhr dann
Gotha von Carlsbad nach Frauencbad.

Thema dieser Deutung waren freilich die Carlsbäder
„kristallne Elan“ in „Königlichen Garten“, die ich nicht aus
Frauencbadern zustunden u. schließlich erklären kann.
Lindes kann ich auch aus Mangel an nötig. Beispielen diesen
Aufwändern nicht mehr ^{ausführen} erläutern. Bez. fanden sich
ab jetzt. Nichts desto weniger und Hoff. Haufen die Fortwörter
die ich hier in Bezug auf diese Dinge schreiben möchte.
Gotha den 1. Sept. 1808

Hans Schu.

